



Mittwoch, 8. April 2020

AMTSBLATT

Diese Ausgabe erscheint auch online

Nummer 15
52. Jahrgang

Gemeinde Bösinghen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die rasante Verbreitung des Coronavirus (SARS-CoV-2) in den vergangenen Wochen in Deutschland erfüllt uns alle mit Sorge. Gemeinsam müssen wir alles tun, um einen unkontrollierten Anstieg der Erkrankungen zu verhindern und unser Gesundheitssystem leistungsfähig zu halten. Entscheidend dafür ist die Reduzierung von sozialen Kontakten. Die von der Landesregierung beschlossenen Maßnahmen dienen dem Ziel, soziale Kontakte auf ein Minimum zu reduzieren und somit einer weiteren Ausbreitung des Coronavirus entgegenzuwirken.

Diese Maßnahmen schränken das Zusammenleben in unserer Gemeinde stark ein. Gerade an den Osterfeiertagen spüren wir diese Einschränkungen ganz besonders. Wir vermissen alle die Gemeinschaft in Familien, im Vereinsleben und im Freundeskreis.

Um die Gesundheit aller Bürgerinnen und Bürgerinnen in unserer Gemeinde zu bewahren und zu schützen, bitte ich Sie, die strikten Vorgaben zum Kontaktverbot weiterhin einzuhalten. Bisher haben wir alle in unserer Gemeinde einen starken Zusammenhalt und große Solidarität zueinander gezeigt.

Dafür möchte ich Ihnen danken.

Frohe Ostern und bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister
Johannes Blepp



Gemeinde Bösinghen Landkreis Rottweil

Die Gemeinde Bösinghen sucht zum neuen Kindergartenjahr (01.09.2020) eine/n

Mitarbeiter/in (m/w/d) mit der Ausbildung zur/zum staatlich anerkannte/n Erzieherin/Erzieher für den Kindergarten im OT Bösinghen.

Es handelt sich um eine unbefristete Stelle als Gruppenleitung mit einem Beschäftigungsgrad von 100 %.

Das Kindergartenteam würde sich über eine/n engagierte/n und offene/n Kollegin/Kollegen freuen, die/der evtl. bereits Praxiserfahrung gesammelt hat.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitten wir bis zum 24.04.2020 an das Bürgermeisteramt Bösinghen, Bösinger Str. 5, 78662 Bösinghen zu richten.

Bei etwaigen Rückfragen stehen Ihnen Kindergartenleiterin Frau Regina Bantle, Tel.: 07404/9217-24 und Herr Jetter von der Gemeindeverwaltung, Tel.: 07404/9216-14 gerne zur Verfügung.

Amtliche Bekanntmachungen

Appell an die Bevölkerung zum Auftakt der Osterferien das Kontaktverbot weiter einzuhalten

Bekannte Ausflugsorte sollen gemieden werden

Um die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen und die Infektionszahlen zu drücken, müssen die strikten Vorgaben zum Kontaktverbot weiter eingehalten werden.

Deshalb appelliert das Gesundheitsamt an die Menschen, jetzt in den Ferien und besonders auch an den Osterfeiertagen bekannte Ausflugsorte, Parks, Seen oder Wanderziele zu meiden.

Kommen an solchen Orten zu viele Menschen zusammen, können die wichtigen Abstandsregeln nicht eingehalten werden und das kann für die Besucherinnen und Besucher, aber auch für die Einheimischen zum Problem werden.

Es ist weiterhin Disziplin und Vernunft gefordert. Nur so ist es möglich der Ausbreitung des Coronavirus Herr zu werden.

Es ist verständlich, dass sich Menschen angesichts all der Corona-Beschränkungen und bei sonnigem Wetter an der frischen Luft aufhalten wollen. Das ist auch nicht verboten, solange Familien oder höchstens zwei Menschen zusammen unterwegs sind und zu allen anderen Personen ein Sicherheitsabstand von mindestens 1,50 Meter eingehalten wird. Es müssen aber Ansteckungen verhindert werden. Und dies ist nur möglich, wenn sich Menschen nicht geballt zu bekannten Ausflugszielen begeben.

Geänderte Öffnungszeiten KfZ-Zulassungsstelle beim Landratsamt Rottweil über Ostern

Am Gründonnerstag (09.04.2020) ist die KfZ-Zulassungsstelle nur bis 16.00 Uhr geöffnet.

Am Karsamstag, den **11.04.2020** bleibt die Kfz-Zulassungsstelle geschlossen!

Außerdem weisen wir aufgrund der Corona-Situation daraufhin, dass die Öffnungszeiten des Landratsamtes einschließlich der Deponie Bochingen kurzfristig der aktuellen Situation angepasst werden können. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage.



Pressemitteilung Forstamt Rottweil

Borkenkäfer gefährden den Wald im Landkreis

Die trocken-heißen Jahre 2018 und 2019 mit wenig Niederschlägen haben dazu geführt, dass der Buchdrucker

als gefährlichster Borkenkäfer an der Baumart Fichte ideale Entwicklungsmöglichkeiten fand und sich stark vermehren konnte. Entsprechend ist die Ausgangspopulation auch im Jahr 2020 äußerst hoch.

Durch die Sturmereignisse im Februar dieses Jahres steht dem Käfer viel Brutmaterial für die weitere Vermehrung zur Verfügung.

Ob sich die Massenvermehrung fortsetzen wird, hängt auch von den Temperaturen im April und Mai ab.

Der Schwärmflug des Buchdruckers beginnt in Normaljahren ab Mitte April. Am effektivsten kann man derzeit eine mögliche weitere Ausbreitung verhindern, indem man die so genannten Überwinterungsbäume aus den Beständen entfernt. Diese Bäume nutzt der Käfer, um im Schutz der

Rinde die kalten Temperaturen im Winter zu überstehen. Das Forstamt berichtete in der Presse bereits im Februar darüber.

Die im Februar beim Sturmtief Sabine angefallenen Einzelwürfe in den Wäldern stellen zusätzliche Vermehrungsstätten für den Borkenkäfer dar. Diese Bäume müssen von den Waldbesitzern zügig und vorrangig aufgearbeitet werden.

Das Forstamt Rottweil weist ausdrücklich darauf hin, dass jeder Waldbesitzer für die Kontrolle seiner Waldfläche auf Sturmholz und Käferbefall selbst verantwortlich ist. Dieses gilt auch für die Pflicht zur Aufarbeitung der entsprechenden Hölzer. Darüber hinaus muss jeder Waldbesitzer dafür Sorge tragen, dass von seinem Grundstück keine Gefahr für Nachbargrundstücke ausgeht. Für etwaige Folgen bei Nichtbeachtung haftet der Waldbesitzer selbst. Die Forstverwaltung und die örtlichen Forstrevierleiter haben die Pflicht, die Einhaltung dieser Regelungen zu überwachen und bei Verstößen einzuschreiten.

Nach Beginn des Schwärmfluges ist es besonders wichtig, die Bestände auf Befall zu kontrollieren und die befallenen Bäume konsequent zu entfernen.

Die Anzahl der Käfer und somit das Gefahrenpotential für die Fichte steigt mit jeder Generation beträchtlich an. Aus einer Fichte fliegen, ungeachtet eventueller Geschwisterbruten, nach Abschluss der ersten Generation so viele Käfer aus, um 20 weitere Fichten befallen zu können. Nach der zweiten Generation können so 400 gesunde Fichten befallen werden, nach der dritten Generation dann 8000.

Kennzeichen eines Käferbefalles sind vor allem:

- Braunes Bohrmehl auf der Rinde, unter Rindenschuppen, auf Spinnweben, am Stammfuß und auf der Bodenvegetation;
 - Harztröpfchen und Harzfluss am Stamm, vor allem am Kronenansatz;
 - Verblässende fahlgrüne werdende bis vergilbende Nadeln.
- Zur Vermeidung von größeren Schäden müssen Waldbesitzer ihre Waldbestände kontrollieren:
- Ab Beginn des Schwärmfluges ab Mitte April am besten im wöchentlichen Turnus;
 - Insbesondere ist auf Schneedruck und vom Sturm geworfenes Holz zu achten;
 - Zuerst sollte an den Südrändern von Käfernestern aus dem Vorjahr kontrolliert werden. Diese Bäume werden häufig zuerst befallen.

Nach der Kontrolle geht es ans Aufarbeiten:

- Auch Gipfelmateriale muss entfernt werden, da es als perfektes Brutmaterial vor allem für den Kupferstecher dem zweiten bedeutenden Fichtenschädling dient. Durch Hacken oder Verbrennen bei feuchter Witterung können Gipfel unschädlich gemacht werden. Beim Verbrennen ist zwingend die Feuerwehr zu informieren!
- Das befallene Stammholz muss vor dem Ausflug der Käfer aus dem Wald entfernt werden. Ist das nicht möglich, ist es zu entrinden oder mit einer Schutzspritzung zu behandeln.
- Die großen Schadholzmengen im Land haben den Holzmarkt stark beeinflusst. Zusätzlich sind die Sägewerke aufgrund der Corona-Pandemie kaum noch aufnahmefähig. Frisches Sturm- und Käferholz muss jedoch aus Waldschutzgründen aufgearbeitet werden. Dabei soll die bereitgestellte Holzmenge mindestens 10 Festmeter betragen, besser sind 20 Festmeter. Kleinmengen werden von den Holzkäufern erst gar nicht übernommen und müssen deshalb vom Waldbesitzer selbst verwertet werden.

Auch an die Weißtanne muss gedacht werden:

Durch Trockenheit und Käferbefall geschädigte Tannen zeigen sich durch rote Nadeln im Kronenbereich. Der krummzählige und der kleine Tannenborkenkäfer können durch Ausbildung von zwei Generationen auch zur Massenvermehrung neigen.

Deshalb ist es unabdingbar, auch bei befallenen Tannen bei der Bekämpfung analog der Fichte zu verfahren. Können Waldbesitzer die erforderlichen Maßnahmen nicht selbst durchführen, können Sie die Beratung des örtlich zuständigen Revierleiters in Anspruch nehmen.

Weitere Informationen können in der Waldschutz-Info 1/2020 auf der Homepage des Forstamtes oder auf der Homepage der FVA-Freiburg (www.fva-bw.de) abgerufen werden.

Rottweil, den 02.04.2020

gez. Kapahnke

Forstamtsleiter, FDir



Apotheken-Notdienst

Apothekennotdienst

Donnerstag, 09.04.2020

Marien-Apotheke, Böttingen (Krs. Tutt.)

Am Solberg 14, Tel. 07429 3452

St.-Gallus-Apotheke, Villingendorf

Hochwaldstr. 4, Tel. 0741 31202

Freitag, 10.04.2020

Paracelsus-Apotheke, Rottweil

Königstr. 27, Tel. 0741 13303

Samstag, 11.04.2020

Marien-Apotheke, Deißlingen

Kirchbergstr. 34, Tel. 07420 93073

Sonntag, 12.04.2020

Paracelsus-Apotheke, Spaichingen

Marktplatz 2, Tel. 07424 93360

Montag, 13.04.2020

Lemberg-Apotheke, Gosheim

Hauptstr. 49, Tel. 07426 1447

Dienstag, 14.04.2020

Schneider's Apotheke im Markt, Rottweil

Saline 5, Tel. 0741 2800651

Mittwoch, 15.04.2020

Marktplatz Apotheke, Spaichingen

Hauptstr. 121, Tel. 07424 2287

Donnerstag, 16.04.2020

Dr. Sailers Römer-Apotheke, Rottweil

Königstr. 35, Tel. 0741 20966470

Gemeindliche Nachrichten

Freiwillige Feuerwehr Bösing-Herrenzimmern



Nachruf Alois Müller

Die Feuerwehr Bösing-Herrenzimmern trauert um Ihr Ehrenmitglied Alois Müller. Alois Müller trat am 1.1.1955 in die Feuerwehr Herrenzimmern ein. Für seine Tatkraft und sein Wirken in der Feuerwehr wurden Ihm im Oktober 1980 das Feuerwehrehrenzeichen in Silber und im November 1995 das Feuerwehrehrenzeichen in Gold verliehen. Hierbei wurde er auch zum Ehrenmitglied der Feuerwehr ernannt. Alois Müller wechselte zum Jahresbeginn 1991 von der aktiven Einsatzabteilung in die Alterswehr der Feuerwehr.

Für seinen Einsatz in der Feuerwehr und am Nächsten werden wir Ihn stets in ehrender Erinnerung behalten.

Einsatz 9/2020

Am Donnerstag, 26.3. wurde die Feuerwehr Bösing-Herrenzimmern zu einer technischen Hilfeleistung alarmiert.

Gemeldet wurde der Feuerwehr ein Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person auf der Gemeindeverbindungsstraße zwischen Bösing und Seedorf. Vor Ort stellte sich nach der ersten Lageerkundung heraus, dass die Person lediglich in ihrem PKW eingeschlossen war. In Zusammenarbeit mit der ebenfalls alarmierten Feuerwehr Dunningen konnte die Person schnell befreit werden und dem Rettungsdienst übergeben werden.

gez. Raphael Banholzer

Schriftführer

Olga-Stritt-Stiftung - Sozialgemeinschaft Bösing

Olga Stritt Stiftung - Haus Josefine Sozialgemeinschaft

Solange noch Knospen zu Blüten aufspringen
bleibt Hoffnung.

Solange noch Herzen in Liebe sich finden
bleibt Hoffnung.

Solange noch Kinder geboren werden
bleibt Hoffnung.

Solange wir noch hoffen
singen wir das Osterlied.

- Wilma Klevinghaus -

Wir wünschen allen Mitbürgern der Gesamtgemeinde diese Liebe und Hoffnung.

Auch wenn wir in dieser bedenklichen und ungewissen Zeit nicht wissen, wie es weitergeht, dürfen wir diese Hoffnung unseres auferstehenden Herrn nicht verlieren.

Wir wünschen allen Mitbürgern der Gesamtgemeinde ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Allen, die krank und einsam sind, wünschen wir ebenfalls viel Hoffnung und allen anderen wünschen wir allerbeste Gesundheit.

gez. Martina Kochendörfer

Für den Inhalt der nachfolgenden Mitteilungen ist der/diejeweilige Verein/Organisation verantwortlich. Eine Überprüfung durch die Gemeinde erfolgt nicht. Die Gemeinde kann deshalb auch keine Gewähr für die Richtigkeit übernehmen.

Kirchliche Nachrichten

Kath. Kirchengemeinde St. Wendelinus Bösing

Tel. 395



**Gottesdienstordnung St. Wendelinus Bösing
vom Sonntag, 12. April 2020 bis Sonntag, 19. April 2020
Leider können wir zurzeit keine Gottesdienste miteinander feiern.**

Die Sonntagspflicht ist ausgesetzt. Die Kirchen bleiben aber geöffnet, um Gläubigen die Möglichkeit zum Gebet zu geben. Dies hat Bischof Dr. Gebhard Fürst zusammen mit dem von ihm geleiteten Krisenstab der Diözese beschlossen.

Liebe Gemeinde,

wie schön wäre es, wenn wir die Karwoche und Ostern gemeinsam als Gemeinde in unserer Kirche feiern könnten. Leider geht das in diesem Jahr nicht.

An Karfreitag dürfen die Kinder ihr Opferkässchen in der Kirche in den hierfür bereit gestellten Korb legen.

Wir möchten Sie einladen, den Ostergottesdienst über die Homepage (www.se-eschach-neckar.de) unserer Seelsorgeeinheit mitzufeiern. Wir werden im Ostergottesdienst am Samstag die Osterkerzen bereiten und das Osterlicht entzünden, welches dann in alle Kirchen unserer Seelsorgeeinheit gebracht wird. Neben der Osterkerze brennt eine

kleine Kerze. Daran können Sie am Ostersonntag ihre mitgebrachte Kerze entzünden und das österliche Licht mit nach Hause nehmen.



Zudem möchten wir ein Zeichen der Verbundenheit setzen und gemeinsam **unser Gemeindehaus mit bunten Eiern schmücken**. Beim Schriftenstand in der Kirche liegen Eier bereit (auf Karton ausgedruckt), die gerne mit nach Hause genommen werden dürfen und dort individuell gestaltet werden können. Hierbei sind euch keine

Grenzen gesetzt, entweder bunt bemalt, beklebt, mit Wolle verziert oder mit einem schönen Spruch versehen. Die fertigen Kunstwerke legt ihr zurück in den Korb beim Schriftenstand und wir hängen sie dann täglich bis Ostersonntag ans Fenster im Gemeindehaus. Wir freuen uns schon auf ein schönes buntes Osterfenster!

Frohe Ostern, auch wenn es ein anderes Osterfest ist, wünscht euch der KGR

Einladung zum Hausgebet

Auch wenn wir uns in dieser besonderen Karwoche nicht persönlich treffen können, möchten wir mit unserem Hausgebet von Gründonnerstag bis Ostersonntag dennoch signalisieren, dass wir eine Gemeinschaft sind.

Es sind alle herzlich dazu eingeladen.

Gründonnerstag	19.00 Uhr	Die Kirchenglocken läuten
Karfreitag	15.00 Uhr	Die Kirchenglocken schweigen
Karsamstag	19.00 Uhr	Die Kirchenglocken schweigen
Ostersonntag	10.15 Uhr	Die Kirchenglocken läuten

Das Gebet liegt auch in der Kirche am Schriftenstand aus. Wenn ihr uns Bescheid gebt, können wir es euch auch einwerfen. (Gerne auch über das Pfarrbüro melden).

Über unseren Glauben miteinander verbunden,
Euer Kirchengemeinderat



4. Hausgebet der Kirchengemeinde St. Wendelinus in der Corona-Zeit

Schön, dass wir als Gemeinde in dieser Zeit und besonders von Gründonnerstag bis Ostersonntag im Gebet miteinander verbunden sind.

Wie ein irischer Segenswunsch in Coronarer Zeit...

Mögen die, deren Alltag nun Einschränkungen unterliegt, sich daran erinnern, deren Leben bedroht ist.

Mögen die, die zu keiner Risikogruppe gehören, sich an die erinnern, die am stärksten verwundbar sind.

Mögen die, die den Vorteil von Heimarbeit haben, sich an die erinnern, die sich Kranksein nicht leisten können und zur Arbeit müssen, um ihre Miete zu bezahlen.

Mögen die, die eine flexible Kinderbetreuung haben, wenn Schulen und Kitas geschlossen sind, sich an die erinnern, die diese Möglichkeit nicht haben.

Mögen die, die Reisen absagen müssen, sich an die erinnern, die keinen sicheren Zufluchtsort haben.

Mögen die, die zu Hause in Quarantäne bleiben müssen, sich an die erinnern, die kein Zuhause haben.

Während Furcht sich unser Landes bemächtigt, lass uns auf Liebe setzen.

Wenn wir uns körperlich nicht in den Arm nehmen können, lass uns andere Wege finden, wie wir an unsere Nächsten weitergeben, dass Gott uns umarmt.

Amen

Heute am Gründonnerstag feiern wir unsere Agape (göttliche Liebe/Liebesmahlfeyer) zu Hause. Vielleicht mit Fladenbrot, Trauben, Traubensaft oder Wein...

Vielleicht zünden wir eine Kerze dazu an, es ist das Zeichen, dass Jesus unter uns ist.

Mit dem Gründonnerstag beginnen Jesus letzte drei Tage. Erfahrungen von Freundschaft und Verrat wechseln sich ab. An diesem Tag werden wir an sein letztes Abendmahl mit den zwölf Jüngern erinnert. Es bedeutet ein Abschied nehmen von Jesus und gleichzeitig auch ein Anfang.

Während des letzten Abendmahls wusch Jesus seinen Jüngern die Füße und trocknete sie mit dem Tuch, das er trug. Er kümmerte sich um seine Jünger, obwohl er wusste, was ihn erwartete, schenkte er ihnen seine ganze Aufmerksamkeit und sorgte sich um alle ihre Nöte und Lasten. Damit zeigte er ihnen, dass er für sie da war, sie dies aber auch füreinander sein sollen.

Manchmal ist es vielleicht gut, seinen Blickwinkel bewusst zu ändern. Es eröffnen sich dadurch neue Einsichten und Wege.

Manchmal ist es vielleicht gut, seine Probleme hinten an zu stellen uns anderen zu helfen. Es tun sich dadurch neue Lösungen auf.

Manchmal ist es vielleicht gut, schöne und schlechte Momente miteinander zu teilen. Es ist doppelt so schön und manches nur halb so schlimm.

Jesus gab seinen Jüngern den Auftrag: „Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben“

DAS IST UNSER GEMEINSAMER AUFTRAG

Abend des Aufbruchs

Der Tod sitzt bereits am Tisch, als er von seinen Freunden Abschied nimmt und mit ihnen feiert.

Beim gemeinsamen Mahl haben sie das Lamm gegessen, Brot gebrochen, das Glas erhoben, um aus dem Segenskelch zu trinken. Sie haben dabei die Geschichten erzählt, von der wunderbaren Befreiung ihrer Vorfahren aus der Knechtschaft Ägyptens.

Dann sind sie aufgebrochen, um in den vertrauten Garten zu gehen, hinüber auf die andere Seite des Kidronbachs. Dort lag der Ort der Todesfurcht und des blutigen Angstschweißes, wo bei finsterner Nacht der Freund vom Freund geküsst, verraten, verkauft wurde für schnödes Geld.

Könntet ihr nicht mal eine Stunde mit mir wachen?

Vielleicht

... hätte Jesus sich gewünscht, dass die Jünger wach bleiben, damit sie ihn zur Flucht bewegen?

... hatte Jesus solche Angst, dass er Nähe gebraucht hätte?

... hätte Jesus jemanden gebraucht, der mit ihm um den richtigen Weg der Entscheidung ringt?

... hätte Jesus einfach nur Beistand gebraucht?

... hätte Jesus selbst gern geschlafen, um sich von der Realität zu schützen.?

... hätte Jesus sich gewünscht, dass die Jünger seine Not erkannt hätten – dann hätten sie sicherlich nicht mehr schlafen können, denn Angst raubt den Schlaf.

Hätte, wäre, wenn...

Die Jünger haben geschlafen.

Schlafen wir nicht auch manchmal, wenn es nötig wäre wach zu sein!?!

Mit diesen Gedanken gehen wir in den morgigen Karfreitag! **Am heutigen Karfreitag** gedenken wir des Leidens und Sterbens Jesus. Wir tun es heute von zuhause aus. Heute werden keine Glocken den Beginn des Gebetes einläuten. Simon von Cyrene

Ich war auf dem Weg zu meinem Feld, als ich ihn das Kreuz tragen sah; eine Menschenmenge folgte ihm. Und auf einmal ging auch ich hinter ihm her. Die Last, die er trug, veranlasste ihn, mehrmals anzuhalten, denn sein Körper war kraftlos und erschöpft. Da kam ein römischer Soldat auf mich zu und sagte: „Komm, du bist stark gebaut, trag das Kreuz dieses Mannes!“

Bei diesen Worten wurde mein Herz weit, und ich war dankbar. Und ich trug sein Kreuz. Es war schwer, denn es war aus Pappelholz, das durchtränkt war vom Regen des Winters. Jesus schaute mich an, und der Schweiß seiner Stirn perlte über seinen Bart. Wieder sah er mich an und sagte: „Musst auch du aus diesem Becher trinken?“

Wahrlich, du wirst dich bis zum Ende der Zeiten daran laben.“ Indem er dies sagte, legte er seine Hand auf meine freie Schulter, und wir schritten gemeinsam zum Kalvarienberg.

Doch nun fühlte ich das Gewicht des Kreuzes nicht mehr. Ich fühlte nur noch seine Hand. Und sie lag wie der Flügel eines Vogels auf meiner Schulter. Dann erreichten wir den Gipfel des Berges, wo sie ihn kreuzigten. Und ich fühlte erneut das Gewicht des Baumes.

Er sprach kein Wort, als sie die Nägel in seine Hände und Füße schlugen, noch drang irgendein Laut aus seinem Mund. Seine Glieder zuckten nicht einmal unter den Hammerschlägen. Es schien, als wären seine Hände und Füße vorher gestorben, und sie könnten das Leben nur wieder erlangen, wenn sie in Blut gebadet würden. Man hätte sogar annehmen können, dass er die Nägel begehrte wie ein Prinz das Zepter und dass er sich danach sehnte, auf diesem Gipfel erhöht zu werden.

Mein Herz dachte nicht daran, ihn zu bemitleiden, denn es war erfüllt von Staunen. Und nun ist der Mann, dessen Kreuz ich trug, mein Kreuz geworden. Wenn sie mir noch einmal sagen würden: „Trag das Kreuz dieses Mannes!“, so würde ich es tragen, bis mein Weg an meinem Grab endet. Doch ich würde ihn bitten, seine Hand auf meine Schulter zu legen.

Dies geschah vor vielen Jahren. Aber immer noch, wenn ich die Furchen meines Feldes entlanggehe, und jedes Mal vor dem Einschlafen denke ich an diesen geliebten Mann. Und ich fühle seine flügelleichte Hand hier auf meiner Schulter.

Mein Gott, mein Gott...

... warum hast du mich verlassen?
... warum solch unsägliches Leiden?
... warum dieses grausame Sterben?

Mein Gott, mein Gott...
... damals hier und heute
... hier und überall

... hautnah und weltweit
Mein Gott, mein Gott...
... warum gerade ich?

... warum so ungerecht?
... warum diese Qual?
Mein Gott, mein Gott...

... gehofft und gebangt
... gekämpft und gelitten
... gesiegt oder besiegt

Mein Gott, mein Gott...
... warum so schlimm?
... warum so schwer?

... Warum nur, warum?

Der Karsamstag ist der Tag der Grabesruhe. Heute steht die Trauer über den Tod Jesu am Kreuz im Vordergrund. Heute werden keine Glocken den Beginn des Gebetes einläuten.

Geduld ist das Schwerste und das Einzige, was zu lernen sich lohnt.

Alle Natur, alles Wachstum, aller Friede, alles Gedeihen und Schöne in der Welt beruht auf Geduld, braucht Zeit, braucht Stille, braucht Vertrauen.

Geduld und Vertrauen brauchen wir in dieser Zeit ganz besonders.

Wenn Du glaubst, dass diese Welt kein Zufall ist, dass DU kein Zufall bist, und dass da jemand ist, der DICH und jeden Menschen gewollt hat, der DIR ganz nahe ist und dich liebt, dann glaubst du an GOTT, den Vater.

Wenn du glaubst, dass dieser Gott die Menschen sogar so liebt, dass ER selbst Mensch wurde, um einfach alles mit uns Menschen zu teilen:

Freude, Traurigkeit, Krankheit, sogar den Tod, dann glaubst du an GOTT, den Sohn.

Und wenn du glaubst, dass das kein Geschehen von Gestern ist, sondern dass diese Liebe noch da ist, dass sie Menschen verändern, ihnen Mut, Kraft und Freude geben kann, dann glaubst du an GOTT, den Heiligen Geist.

... dann beten wir das apostolische Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,

den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unseres Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;

er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;

von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,

die heilige katholische Kirche,

Gemeinschaft der Heiligen,

Vergebung der Sünden,

Auferstehung der Toten

das ewige Leben.

Amen

Heute an Ostersonntag feiern wir die Auferstehung Jesus Christus. Er hat den Tod überwunden ihn besiegt. Heute ist ein Freudentag. – Halleluja, Jesus lebt!

Was für ein Fest!

Das ist das Fest, das uns stärkt mit der Strahlkraft des auferstandenen Christus.

Das ist das Fest, das uns blüht, wie die wahre Freude der aus dem Tod Erlösten.

Das ist das Fest, das uns lockt wie der knospendeFrühling in der Neuen Schöpfung.

Das ist das Fest, das uns einlädt an den gedeckten Tisch der Sehnsucht und des brennenden Herzens.

Das ist das Fest, das uns führt in die weiten räume des unzerstörbaren ewigen Lebens.

Noch ein Oster -Segen.

Österliche Lieder mögen dich in diesen Tagen aus der Trägheit des Winterschlafs herausreißen und auf dem Weg der Hoffnung bringen.

Gestalten der Evangelien wie Maria von Magdala, Petrus, Johannes oder Thomas mögen dir helfen, die Osterfreude zu finden. Worte der Osterbotschaft mögen dich so ansprechen, dass du alles in ihrem Licht neu sehen lernst und davon Zeugnis geben kannst. Der Jubelruf des Halleluja begleite alle deine Wege auf denen der Auferstandene dir begegnet und dich durch seine verklärten Wunden verwandelt.

Amen

Schön, dass wir diese Zeiten in Gedanken als Gemeinde miteinander verbringen. Möge sie uns Kraft geben in dieser besonderen Zeit.

Wir wünschen allen von Herzen ein frohes und gesegnetes Osterfest! Das in diesem Jahr ganz anders ist. Unser Wunsch für alle Bleibt gesund!

Kath. Kirchengemeinde St. Jakobus Herrenzimmern



**Gottesdienstordnung St. Jakobus Herrenzimmern
vom Sonntag, 12. April 2020 bis Sonntag, 19. April 2020**
Leider können wir zurzeit keine Gottesdienste miteinander feiern.

Die Sonntagspflicht ist ausgesetzt. Die Kirchen bleiben aber geöffnet, um Gläubigen die Möglichkeit zum Gebet zu geben. Dies hat Bischof Dr. Gebhard Fürst zusammen mit dem von ihm geleiteten Krisenstab der Diözese beschlossen.

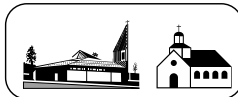


Liebe Gemeinde,

wie schön wäre es, wenn wir die Karwoche und Ostern gemeinsam als Gemeinde in unserer Kirche feiern könnten. Leider geht das in diesem Jahr nicht. An Karfreitag dürfen die Kinder ihr Opferkässchen in der Kirche in den hierfür bereit gestellten Korb legen.

Wir möchten Sie einladen, den Ostergottesdienst über die Homepage (www.se-eschach-neckar.de) unserer Seelsorgeeinheit mitzufeiern. Wir werden im Ostergottesdienst am Samstag die Osterkerzen bereiten und das Osterlicht entzünden, welches dann in alle Kirchen unserer Seelsorgeeinheit gebracht wird. Neben der Osterkerze brennt eine kleine Kerze. Daran können Sie am Ostersonntag Ihre mitgebrachte Kerze entzünden und das österliche Licht mit nach Hause nehmen.

Gemeinsame Nachrichten Bösing-Herrenzimmern



12. April 2020, Ostersonntag, Lesejahr A

- 1. Lesung: Apostelgeschichte 10,34a.37-43
- 2. Lesung: Kolosser 3,1-4
- Evangelium: Johannes 20,1-18



Jesus sagte zu ihr: Frau, warum weinst du? Wen suchst du? Sie meinte, es sei der Gärtner und sagte zu ihm: Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir, wohin du ihn gelegt hast! Dann will ich ihn holen. Jesus sagte zu ihr: Maria! Da wandte sie sich um und sagte auf Hebräisch zu ihm: Rabbuni!, das heißt Meister.

Ostern

Mann kann vielleicht sagen:
Nur die Liebe kann die Auferstehung glauben.

Oder: Es ist die Liebe, was die Auferstehung glaubt.

Ludwig Wittgenstein

**Möge das neue Leben
des Ostermorgens
auch in Ihrem Alltag blühen.
Gesegnete Ostern!**



Die Pfarrbüros bleiben bis auf weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen.

Wir sind telefonisch unter der Tel. Nr. 07404 / 395 und per E-Mail unter stwendelinus.boesingen@drs.de während der Öffnungszeiten erreichbar. Persönlicher Besuch auf dem Pfarrbüro kann nach telefonischer Rücksprache erfolgen. Pfarrer Barth ist unter der Tel.-Nr. 07403 / 8015 und per E-Mail stmartinus.dunningen@drs.de erreichbar.

Liebe Gemeinemitglieder!

Wir gehen auf Ostern zu, das höchste Fest der Christen, der Höhepunkt unseres Kirchenjahres. Wir glauben, dass Jesus nach seinem schmachvollen Tod am Kreuz zum neuen und ewigen Leben auferstanden ist. So steht es im Osterevangelium:

„Nach dem Sabbat kamen in der Morgendämmerung des ersten Tages der Woche Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Plötzlich entstand ein gewaltiges Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Seine Gestalt leuchtete wie ein Blitz und sein Gewand war weiß wie Schnee. Die Wächter begannen vor Angst zu zittern und fielen wie tot zu Boden. Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch die Stelle an, wo er lag. Dann geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen: Er ist von den Toten auferstanden. Er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen. Ich habe es euch gesagt. Sogleich verließen sie das Grab und eilten voll Furcht und großer Freude zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden.“ (Mt 28,1-8)

Und doch sind wir alle in diesen Frühlingstagen noch lange nicht österlich gestimmt.

Viele Fragen beschäftigen uns auch in dieser Woche auf Ostern zu. Wie lange wird das alles dauern? Wann können wir wieder „normal“ leben und Gottesdienst feiern? Wann sind all die Einschränkungen vorbei?

Die Antwort ist immer die gleiche: Wir wissen es auch nicht. Alles scheint in diesen Tagen unsicher zu sein. Auf eine eigentümliche Weise sind wir gezwungen, von Tag zu Tag zu leben. Der oft ungewöhnlich leer gewordene Kalender steht im Gegensatz zu einem dennoch anstrengenden und belastenden Alltag. Eine Fülle von immer neuen Informationen, Herausforderungen, Sorgen und Hoffnungen machen jede Planungssicherheit zunichte. Diese Unsicherheit schafft auch Angst - Angst um die eigene Gesundheit oder die von Angehörigen und Freunden, Angst vor wirtschaftlichem Niedergang, geringeren Einkommen und Arbeitslosigkeit, Angst vor dem Alleinsein und Vergessenwerden.

Für viele von uns wird es in diesem Jahr keine „Frohe Ostern“ geben. Vielleicht erleben wir tatsächlich den längsten Karsamstag unseres Lebens. Es ist schwierig, das auszuhalten. Paulus schreibt in seinem Brief an die Römer: „Mehr noch, wir rühmen uns ebenso der Bedrängnisse; denn wir wissen: Bedrängnis bewirkt Geduld, Geduld aber Bewährung, Bewährung Hoffnung. Die Hoffnung aber lässt nicht zugrunde gehen; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist“ (Röm 5,3-5). Dieses Vertrauen auf die Liebe Gottes und den Heiligen Geist, der diese Liebe in unsere Herzen eingegossen hat, trägt uns Christen, auch wenn wir es kaum zu hoffen wagen Dieses Vertrauen ist der Grund dafür, dass wir uns auch dieses Jahr „Gesegnete Ostern“ wünschen können, selbst dann, wenn der Karsamstag noch nicht aus unseren Herzen verschwunden ist.

Familien mit Kindern finden auf unserer Homepage unter der Rubrik "Angebote für Familien" Anregungen für die Gestaltung des Osterfestes.

Wir werden im Ostergottesdienst am Samstag die Osterkerzen bereiten und das Osterlicht entzünden. Wir werden dann in alle Kirchen der Seelsorgeeinheit das Osterlicht

bringen. Neben der Osterkerze brennt eine kleine Kerze. Daran können Sie am Ostersonntag ihre mitgebrachte Kerze entzünden und das österliche Licht mit nach Hause nehmen.

Den Ostergottesdienst werden wir mit dem Video aufnehmen. Herr Frank Friedrich macht dies dankenswerterweise technisch möglich, so dass Sie den Gottesdienst auf unserer Homepage am Ostersonntag mitfeiern können. (www.se-eschach-neckar.de).

Am Ostersonntag um 12.00 Uhr werden alle Kirchenglocken unserer Diözese als Zeichen der Zuversicht läuten.

Weiterhin erhalten Sie auch gerne unsere täglichen Impulse aus dem Pastoralteam. Jeden Tag versenden wir per Mail oder WhatsApp einen kurzen Gedanken, eine Ermutigung für den Tag. Um diesen Impuls täglich zu erhalten, genügt es einmalig eine leere E-Mail an Diakon Kaupp (armin.kaupp@t-online.de) zu senden. Wer diese Gedanken auch per WhatsApp haben möchte, sollte in der Mail eine entsprechende Handynummer vermerken.

Gott, ich sehe oft nur das Unglück.

Sehe den Kreuzweg,
das Leid,
die Aussichtslosigkeit,
den Schmerz,
die Kreuzigung
mehr vor mir als das,
worauf es eigentlich ankommt.
Hilf mir, den Blick zu richten
auf die helfenden
und mitfühlenden Hände
am Wegrand,
die guten Stunden,
die Hoffnung,
die Auferstehung

Gott behüte Sie alle.

Pfarrer Hermann Barth und das Pastoralteam



Die Karwoche durch den Besuch in der Kirche in Seedorf beim Ostergarten erleben

Durch die Gestaltung eines Ostergartens möchten wir Ihnen die Leidensgeschichte in der Karwoche mit Hilfe von Eglifiguren veranschaulichen. Herzliche Einladung zum Verweilen und zum persönlichen Gebet in unserer Pfarrkirche St. Georg in Seedorf.

Bischof-Moser-Kollekte

Unter dem Leitwort „Vertraue, glaube, wage den Aufbruch“ bittet die Bischof-Moser-Stiftung satt der Osterkollekte um eine Spende. Diese kommt direkt der Förderung von pastoralen Projekten zu Gute, die in der gegenwärtigen Krise mehr denn je den Menschen dienen.

Bischof-Moser-Stiftung

BW-Bank

IBAN: DE90 6005 0101 0001 1155 85

Stichwort: Spende zu Ostern

Evangelische Kirchengemeinde Bösing und Herrenzimmern



Pfarramt West – Pfarrerin Kuhn-Luz

Oberamteigasse 3, 78628 Rottweil
Tel. 0741/20966734 esther.kuhn-luz@elkw.de
Gemeindebüro: Sieglinde Bettinger/ Ilaine Bühler
Ruhe-Christi-Str. 21 ~ 78628 Rottweil
Tel. 0741/175003-10 ~
E-Mail: gemeindebuero.rottweil@elkw.de
Homepage: www.ev-kirche-rottweil.de

Evangelische Kirchengemeinde Rottweil

Liebe Gemeindeglieder,

Wir erleben gerade eine ganz besondere Zeit, in der es unser aller Solidarität, aber auch Besonnenheit braucht. Zum Schutz aller geschwächten und gefährdeten Menschen wird das öffentliche Leben immer mehr eingeschränkt. Davon sind auch wir mit unserem kirchlichen Handeln betroffen. So können in der Karwoche und an Ostern leider keine Gottesdienste mit versammelter Gemeinde gefeiert werden. Wir wollen aber dennoch in Gemeinschaft bleiben und unserem Auftrag der Verkündigung treu bleiben.

Daher bieten wir folgende Möglichkeiten an:

- Sie sind herzlich eingeladen, an der **Aktion „Ein Licht für die Hoffnung“** teilzunehmen. Dazu werden wir **jeden Abend um 19.00 Uhr** unsere Kirchenglocken läuten, in der Kirche die Osterkerze entzünden und laden ein, dass Sie zu Hause ebenfalls eine Kerze in ein Fenster stellen, so dass das Zeichen der Verbundenheit von außen sichtbar wird. Auf unserer Homepage (www.ev-kirche-rottweil.de) finden Sie eine kurze Andacht für die Karwoche dazu, die Sie selbst zu Hause feiern können.

Jeden Abend um 19.00 Uhr wird aus den geöffneten Fenstern der Predigerkirche Orgelmusik zu hören sein.

An Karfreitag finden Sie auf unserer Homepage (www.ev-kirche-rottweil.de) einen Gottesdienst zum Nachlesen und anhören.

Am Ostersonntag finden Sie auf unserer Homepage einen Link, um einen Gottesdienst auch sehen und hören zu können. Außerdem laden wir ein, am **Ostersonntag und Ostermontag jeweils von 10.00 Uhr - 12.00 Uhr und 14.00 Uhr - 18.00 Uhr** sich in der Predigerkirche das Osterlicht abzuholen. Kleine Osterkerzen stehen dazu bereit.

Wenn Sie Hilfe benötigen, z.B. dass jemand für Sie den Einkauf übernimmt, oder aber auch Hilfe anbieten können, dann melden Sie sich bitte unter dieser Telefonnummer: **0741 494 279**.

Auf der Homepage finden Sie auch viele Anregungen für Kinder.

Wir Pfarrerinnen und Pfarrer sind für Sie telefonisch erreichbar!

Bis zum 11. April:

Pfarrer Honold 0741. 41656 und
Pfarrerin Kuhn-Luz 0741. 20966734

Ab dem 11. April

Pfarrerin Waldbaur 0741.175003-11 und
Pfarrerin Künstel 0741. 8425

Seien Sie in dieser Zeit von Gott gesegnet und behütet!

Sozialgemeinschaft Herrenzimmern



Ostersegen !!

Sei gesegnet!

Das Licht des Ostermorgens wird auch dein Dunkel erhellen.



Schützenverein Herrenzimmern e.V.

Einzug der Mitgliedsbeiträge 2020

Die Mitgliedsbeiträge 2020 sind am **30.04. 2020** fällig. Sie werden mit SEPA Lastschrift eingezogen. Bitte überprüft ob Eure Bankverbindung noch aktuell ist. Sollte sich etwas geändert haben, so bitte ich, mich bis zum **12.April 2020** schriftlich zu informieren - entweder per E-Mail unter mueller.guenter@freenet.de oder das ausgefüllte Formular in den Briefkasten werfen.

Noch ein Hinweis: Rücklastschriftgebühren werden in Rechnung gestellt.

gez. Günter Müller
Vorstand Finanzen

Sozialverband VdK - Ortsgruppe Villingendorf (Bösing-Herrenzimmern)

VdK-Ortsverband Villingendorf-Bösing-Herrenzimmern

Immer wenn...

..das Licht aufersteht, ein neuer Tag beginnt,
ein Frühling, ein zweiter Frühling,
immer wenn eine Krankheit sich bessert,
ein Streit mit der Versöhnung endet,
ein Mensch eine zweite Chance bekommt,
immer wenn ich einen schweren Stein beiseite rolle,
den Stein meines Schweigens, meiner Angst, meiner Verlassenheit,
immer wenn man mir sagt, dass das Ende nie das Ende ist
und ich glaube es
.....dann ist Ostern

Inge Müller

Wir wünschen allen Mitgliedern und Mitbürgern, dass Sie alle in dieser ungewissen Zeit nie die Hoffnung verlieren. Wir wünschen Ihnen allen, dass die Krankheit sich bessert, alle schweren Steine beseitigt werden und Angst, Verlassenheit und Einsamkeit sich auflösen.

Wir wünschen allen Mitbürgern ein hoffnungsvolles und schönes Osterfest und allen allerbeste Gesundheit.

gez. Martina Kochendörfer
1.Vorsitzende

Die Kraft, die Jesus auferstehen ließ,
wird auch in deiner Schwachheit wirksam werden.
Die Hoffnung auf neues Leben wird auch deine Sorge
in Zuversicht verwandeln.
Der Trost des Auferstandenen wird auch deinen Schmerz
heilen.
Die Freude über das ewige Leben wird auch dir helfen,
loszulassen und Frieden zu finden.
Die Erfahrung, dass Jesus lebt und immer da ist,
wird auch deinen Weg zu einem guten Ziel führen.

Liebe Seniorinnen und Senioren,

Mit diesem Ostersegen grüßen wir Euch ganz herzlich und wünschen Euch den tiefen Frieden und die Hoffnung, die der auferstandene Jesus uns bringt.

Diese ungewöhnliche Zeit mit Kontaktreduzierung zwingt uns alle möglichst zuhause zu bleiben und uns auch nicht mehr zu treffen. **Aus diesem Grund muss auch der geplante Betreuungs- und Kaffeenachmittag am Freitag, dem 17. April im Bürgersaal entfallen.** Wir finden das alle auch sehr schade, aber die Vernunft rät uns, uns an diese Vorgaben zu halten. Wir hoffen, dass wir diese Krise bald überwinden werden und unser Leben wieder zur Normalität zurückkehren kann. Bis dahin wünschen wir Euch allen Gesundheit und Gottes reichen Segen und freuen uns, wenn wir uns dann wieder sehen werden.

Leider muss auch unsere Bücherei im Pfarrhaus vorerst geschlossen bleiben.

Also Ihr Lieben, seid gesegnet und bleibt zu Hause und versucht Eure Kontakte mit telefonieren aufrechtzuhalten. In diesem Sinne, Ein frohes und gesegnetes Osterfest wünscht Euch allen,

das Team der Nachbarschaftshilfe und die Vorstandschaft der Sozialgemeinschaft Herrenzimmern

www.sozialgemeinschaft-herrenezimmern.de

Vereinsmitteilungen

Musikverein "Harmonie" Bösing e.V.



Proben und Auftritte MV Bösing

Aufgrund der Corona-Krise finden bis auf weiteres keine Proben & Auftritte für alle Orchester des MV Bösing statt. Bleibt Gesund.

Die Vorstandschaft

Verein für Bewegungsspiele Bösing e.V.



Ankündigung zum Einzug der Mitgliedsbeiträge

Wir möchten unsere Mitglieder informieren, dass wir zum 20. April die anstehenden Mitgliedsbeiträge für das 1. Halbjahr 2020 einziehen werden. Bitte setzt uns bei eventuellen Änderungen eurer Bankverbindung in Kenntnis.

- Die Vorstandschaft des VfB Bösing -

Musikkapelle "Lyra" Herrenzimmern



Probezeiten

Aufgrund der Corona-Krise finden aktuell keine Proben statt.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Bösing

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt und alle sonstigen Verlautbarungen der Gemeindeverwaltung Bösing ist Bürgermeister Johannes Blepp oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, NUSSBAUM MEDIEN Rottweil GmbH & Co. KG, Durschstr. 70, 78628 Rottweil, Tel. 0741 5340-0, Fax 07033 3204928.

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Sonstiges

Forstamt Landkreis Rottweil

Pflanzaktionen der Kommunen im Landkreis Rottweil für klimastabile Wälder Das Kreisforstamt unterstützt die Aktion „1.000 Bäume für 1.000 Kommunen“

Der Gemeindetag Baden-Württemberg hat für das Jahr 2020 die Aktion „1.000 Bäume für 1.000 Kommunen“ ins Leben gerufen. Ziel der Aktion: 1.000 Kommunen im Land pflanzen insgesamt 1 Million Bäume für den Klimaschutz! Im Landkreis Rottweil beteiligen sich zahlreiche Kommunen an dieser Aktion in Kooperation mit dem Kreisforstamt. Die Baumpflanzungen werden auf gemeindeeigenen Flächen durchgeführt. Gleichzeitig soll für engagierte Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit gegeben werden, dabei tatkräftig mitzuwirken und sich so am Klimaschutz vor Ort zu beteiligen. Bei der Planung haben die Förster des Kreisforstamts darauf geachtet, dass die Pflanzungen positive Auswirkungen für den Klimaschutz haben. Damit sollen die Waldflächen im Landkreis fit für den Klimawandel gemacht werden. Zum Beispiel werden labile Wälder in klimastabilere umgewandelt oder neue klimastabile Wälder durch Erstaufforstung begründet. Durch diese Erstaufforstungen wird zusätzliches CO₂ in Biomasse gebunden.

Bei den meisten Aktionen werden labile Bestände in Eichenwäldern und Mischwäldern mit anderen trockenheitstoleranteren Baumarten (z.B. Baumhasel, Spitzahorn, Esskastanie, Elsbeere, wie auch Douglasie u.v.m.) umgewandelt. Außerdem werden naturferne Waldränder zu strukturreichen, gemischten Waldrändern entwickelt oder neu angelegt. Diese sind sturmstabiler und ökologisch wertvoller.

Die Kommunen bewirtschaften ihre Wälder schon seit jeher vorbildlich und achten besonders auf naturnahe Waldbestände. Die Pflanzaktionen sollen diese Klimaschutzleistungen besonders hervorheben und veranschaulichen als auch dazu ermutigen, aktiv etwas gegen den Klimawandel zu unternehmen.

Aufgrund der Corona-Krise mussten die im Frühjahr geplanten Aktionen leider verschoben werden. Bei geeigneter Witterung werden die einzelnen Pflanzaktionen im Herbst durchgeführt. Zu gegebener Zeit wird hierüber wieder informiert.

Rottweil, 03.04.2020

gez Kapahnke, FDir Forstamtsleiter



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Förderprogramm „Wohnungsbau BW 2020/2021“ geht zum 1. April 2020 mit weiter verbesserten Förderkonditionen an den Start

Ministerin Hoffmeister-Kraut: „Neue Impulse, um Wohnraumförderung noch attraktiver zu machen: Mehr Klimaschutz, zinslose Darlehen in der Eigenheimförderung und neue Förderlinie für Mitarbeiterwohnungen“

Das Förderprogramm „Wohnungsbau BW 2020/2021“ tritt zum 1. April 2020 in Kraft. „Gemeinsam mit den Experten der Wohnraum-Allianz konnten wir neue Impulse identifizieren, um unsere Wohnraumförderung noch attraktiver zu

machen und neue wichtige Anreize zu setzen. Zugleich tragen wir damit aktuellen Entwicklungen und zentralen gesellschaftlichen Herausforderungen Rechnung“, sagte Wohnungsbauministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut heute (31. März). „Mit rund 250 Millionen Euro investieren wir auch weiterhin so viel in den sozialen Wohnungsbau wie seit Mitte der 1990er-Jahre nicht mehr. Ich bin überzeugt, dass wir unserem Ziel, ausreichend bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, so Schritt für Schritt näherkommen.“

„Im vergangenen Jahr hatten wir so viele Anträge für neu gebaute Sozial-Mietwohnungen wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Unsere Arbeit trägt also Früchte, denn damit wirken wir nicht nur dem Abschmelzen des Sozialwohnungsbestands erfolgreich entgegen, sondern können künftig wieder zusätzliche Sozialwohnungen schaffen. Mit dem neuen Förderprogramm und seinen nochmals attraktiveren Konditionen wollen wir den sozialen Wohnungsbau noch weiter voranbringen“, so Hoffmeister-Kraut.

Ein zentraler Punkt des neuen Programms ist die verbindliche Festlegung des Energieeffizienzhaus-Standards KfW 55 für alle neuen Vorhaben. Damit setzen wir auch im sozialen Mietwohnungsbau klar auf mehr Klimaschutz. „Der Klimaschutz ist die zentrale Herausforderung unserer Gesellschaft und unserer Zeit. Klimaneutraler Wohnungsbau ist wirtschaftlich und sozial. Denn in den letzten Jahren sind gerade auch die Nebenkosten stark angestiegen“, so Hoffmeister-Kraut. „Dies treffe vor allem Menschen mit niedrigem Einkommen. Um die gesamtgesellschaftliche Aufgabe des Klimaschutzes mit der Schaffung bezahlbaren Wohnraums zu verzahnen, wollen wir gerade auch im sozialen Wohnungsbau künftig auf noch mehr Energieeffizienz achten.“ Dabei sei es aber wichtig, im Blick zu behalten, dass Klimaschutz nicht zu Lasten des sozialen Mietwohnungsbaus gehe. Deshalb gebe es die Möglichkeit, eine Befreiung von dieser Verpflichtung zu beantragen – in den Fällen, in denen der Investor nachweisen kann, dass die Mehrkosten 150 Euro je Quadratmeter Wohnfläche überschreiten und die Maßnahmen damit unverhältnismäßig wären.

Bei der sozialen Mietwohnraumförderung ist eine wichtige Neuerung die Festanteilsfinanzierung, dank der die Förderung künftig marktzinsunabhängig erfolgt. Stattdessen werde die Förderung in diesem wichtigen Bereich künftig prozentual festgeschrieben. Dies mache die Förderung in der anhaltenden Niedrigzinsphase deutlich attraktiver, führte die Ministerin aus. Auch eine Erhöhung der berücksichtigungsfähigen Baukosten von 3.000 auf 3.500 Euro je Quadratmeter Wohnfläche bei der Mietwohnraumförderung wird mit dem neuen Programm umgesetzt. „Durch die rasant gestiegenen Baukosten wird der Neubau sozial gebundener Mietwohnungen vielerorts zunehmend schwieriger. Im Ergebnis geht der dringend benötigte Neubau von bezahlbaren Wohnungen nur schleppend voran. Denn nicht nur die Baukosten, sondern auch die Grundstückspreise steigen kontinuierlich“, so die Ministerin. „Durch die Erhöhung der förderfähigen Baukosten erhoffen wir uns einen weiteren Schub im sozialen Wohnungsbau.“

Das Förderprogramm beinhaltet zudem eine neue Förderlinie für Unternehmen, die für ihre Beschäftigten preiswerte Wohnungen bauen. „Das Thema Wohnraum spielt bei der Gewinnung und Sicherung von Fachkräften eine immer wichtigere Rolle – gerade bei Mitarbeitern mit mittlerem Einkommen, die am Wohnungsmarkt konkurrieren müssen“, sagte Hoffmeister-Kraut. Mit der neuen Förderlinie „Mitarbeiterwohnungen“ wolle man die Unternehmen gezielt bei der Anwerbung von Fachkräften unterstützen. „Damit gehen wir einmal mehr neue Wege bei der Wohnraumförderung. Denn wir sind das bisher einzige Bundesland mit einem solchen Förderangebot.“ Bei den geförderten Wohnungen handelt es sich ebenfalls um sozial gebundenen Wohnraum, weshalb der Bezug dieser Wohnungen einen Wohnberechtigungsschein erfordert. Die gesetzliche Grundlage für die neue Förderlinie wird derzeit im Zuge der Novellie-

zung des Landeswohnraumförderungsgesetzes geschaffen. Sobald dieses verabschiedet ist – voraussichtlich vor der Sommerpause –, kann die Förderung für Mitarbeiterwohnen beantragt werden.

Auch bei der Eigentumsförderung bietet das Land weiterhin attraktive Förderkonditionen. Im Vergleich zu anderen europäischen Ländern sei die Wohneigentumsquote in Deutschland unterdurchschnittlich. „Dabei sind die eigenen vier Wände immer noch die beste Altersvorsorge“, betonte die Ministerin. „Wir wollen gerade auch Menschen mit relativ niedrigerem Einkommen beim Neubau oder Erwerb von Bestandsimmobilien unterstützen und bieten im neuen Programm dafür zinslose Darlehen.“ Förderdarlehen mit 15-jähriger Zinsbindung und 15-jähriger Zinsvergünstigung werden im Zins künftig auf 0,0 Prozent p. a. verbilligt, sodass die aus den Bau- bzw. Erwerbspreisen erwachsende finanzielle Belastung reduziert wird. Außerdem gelten künftig die gleichen Konditionen für den Bau neuen Eigentums und den Erwerb eines bereits bestehenden Objekts.

„Wir haben unser neues Wohnraumförderprogramm ganz gezielt an den Zukunftsherausforderungen ausgerichtet. Wir sind überzeugt, dass wir mit diesen Neuerungen nach der positiven Bilanz des vergangenen Förderjahres die Antragszahlen noch einmal weiter nach oben treiben können“, so Hoffmeister-Kraut.



Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

Dabei sein ist alles!

Der jüngste Hase trägt ein Ei;
ein einziges - ach, einerlei!
Er ist voll Stolz, dass er dabei!
Die großen Brüder tragen zwei
und die Erwach's'nen eins-zwei-drei!
Bald sind die Pfoten schwer wie Blei,
und Blasen bilden sich - auweil!
Trotzdem lohnt sich die Plackerei.
Nach Ostern hat man endlos frei!

Christa Maria Beisswenger

Darauf kommt es an

6 Tipps für Ihre Spülmaschine

Gerade an den Feiertagen ist die Spülmaschine bei vielen im Dauereinsatz. Bei der richtigen Anwendung und Pflege sparen Sie Energie und werden mit strahlend sauberem Geschirr belohnt.

1. Das Regeneriersalz sollte immer nur unmittelbar vor dem Spülgang eingeführt werden, so verhindern Sie Schäden am Spülbehälter.
2. Setzen Sie die Kurzprogramme nur selten ein. Auf Dauer schaden sie der Maschine. Die eingesetzte Höchstleistung strapaziert das Gerät. Zudem wird deutlich mehr Strom, Wasser und Reinigungsmittel verbraucht und verursacht somit höhere Kosten.
3. Nach einer längeren Standzeit, zum Beispiel nach dem Urlaub, können sich Bakterien gerade unten im Restwasser stark vermehren. Diese können mit einem Spülgang von mindestens 60° C weitestgehend entfernt werden. Ein Desinfizieren ist nicht notwendig.
4. Wer Zeit hat und der Umwelt etwas Gutes tun will, sollte das ECO-Programm verwenden. Die längere Laufzeit hängt mit der

Verwendung von niedrigen Temperaturen und der geringeren Pumpleistung zusammen. Damit sparen Sie Energie ein.

5. Lassen Sie das Gerät nach dem Spülgang offen stehen und schließen Sie die Spülmaschinentür, wenn Sie Schmutzgeschirr eingestellt haben. So werden Gerüche in der Küche vermieden.
6. Damit die Spülmaschine glänzende Ergebnisse erzielt, sollten Sie beim Einräumen darauf achten, dass keine Speisereste am Geschirr sind und alle Flächen von den Wasserstrahlen getroffen werden können.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR

So geht es giftfrei

Garten ohne Schneckenkorn

Vielen gilt sie als eine der gefräßigsten Schädlinge, denen man im Garten begegnet. Beliebtes Mittel: Schneckenkorn. Das Bundesamt für Lebensmittel und Verbraucher listet jedes Jahr auf, wie viel Chemie im Garten eingesetzt wird. Gegen Schnecken werden im Jahr in den Hausgärten sage und schreibe über 1.000 Tonnen Gegenmittel eingesetzt! Es gibt aber Alternativen.

Nicht alle Schnecken sind eine Plage

Zunächst einmal: Schnecke ist nicht gleich Schnecke. Aber mit Schneckenkorn werden alle getötet. Die eingeschleppte Spanische Wegschnecke ist die einzige, die wirklich Probleme macht. Sie ist ein richtiger Vielfraß und zieht sich auch im Sommer nicht zurück, weil sie auch hohe Temperaturen verträgt. Außerdem schmeckt sie keinem der potenziellen Fressfeinden: zu schleimig, zu bitter - selbst für den Igel. Guter Gegner der Spanischen Wegschnecke ist eine andere Nachtschnecke: der Schlegel. Der frisst nämlich die Gelege der Spanischen Wegschnecke. Alle Gehäuse-schnecken sind vergleichsweise harmlos und tolerierbar.

Darum ist Schneckenkorn nicht gut

Es vergiftet die Schnecken und zwar auch die harmlosen und geschützten Arten. Die Weinbergschnecke etwa steht unter Naturschutz. Die vergifteten Tiere können von anderen gefressen werden, etwa vom Igel. Auch Eidechsen können sich mal vertun und Schneckenkorn fressen. Außerdem wird der Gartenboden unnötig belastet.

Fünf effektive Alternativen

Schneckenzaun: Nicht günstig, aber wirksam. Den Winkel des Edelstahlzauns kann keine Schnecke überwinden, daher schützt der Schneckenzaun ein abgestecktes Beet, etwa das für Gemüse. Wichtig: dafür sorgen, dass auch im Innern des Beetes keine Schnecke ihren Hunger stillt.

Kupferband: Das mag die Schnecke nicht überqueren, Kupfer ist ihr sehr unangenehm. Man bringt es um gefährdete Pflanzen oder Beete an. Unangenehm sind Schnecken auch breite Streifen mit Sägemehl oder Asche, aber nur solange sie trocken sind und es nicht geregnet hat.

Moosbrühe: Effektiv und günstig. Moos etwa vom Vertikutieren des Rasens verwenden. Einfach zehn Handvoll Moos drei Tage in fünf Liter Wasser legen. Dann abseihen und unverdünnt um gefährdete Pflanzen gießen. Moos ist so wirksam, dass es auch als Extrakt zu kaufen ist.

Selbst gemachte Köder: Hergestellt aus 200 g Weizenkleie und 50 g Katzen- oder Hundeleckerlis. Die Leckerlis werden in Wasser gequellt und dann mit der Kleie gemischt. Pro Quadratmeter zwei Häufchen platzieren und dann die Schnecken absammeln.

Alte Bretter als Versteck: Etwas mühsame Methode, denn ums Absammeln kommt man nicht drum herum. Die abgesammelten Schnecken dann möglichst weit entfernt vom eigenen und anderen Gärten wieder aussetzen. Funktioniert auch mit nassen Tüchern oder Rhabarberblättern.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR